

# Kinder dürfen auf echte Baustelle

Planer des Projekts „Alte Gerberei“ und „Technik für Kinder“ arbeiten zusammen

**Deggendorf.** Einmal selber mit den Maurern eine Mauer hochziehen oder mit den Elektrikern eine Steckdose setzen: Für die Kinder im Verein „Technik für Kinder“ wird dieser Traum jetzt wahr. Zu dieser bisher einzigartigen Aktion haben sich die Planer der Hamm Ingenieurbüro GmbH mit dem Verein zusammengetan. An sechs Terminen, die je nach Fortschritt der Arbeiten erst noch angesetzt werden, dürfen die Nachwuchs-Techniker die Baustelle „Alte Gerberei“ im Östlichen Stadtgraben besuchen. Jedes Mal werden sie dabei einem anderen Gewerk zur

Hand gehen. Mit einem symbolischen Spatenstich haben die Beteiligten die Aktion am Dienstag offiziell begonnen.

„Das ist das erste Mal, dass Kinder direkt auf eine Baustelle dürfen“, darüber freut sich Heinz Iglhaut, Vorstand von „Technik für Kinder“ (TfK), besonders. Die Idee stammte von Jürgen Sterr, der neben Valentin Frank Geschäftsführer der Hamm Ingenieure ist. Organisatorisch haben sein Marketing-Mitarbeiter Joel Nagel und Werner Helmbrecht, operativer Vereinsleiter bei TfK, alles gegeben, um die arbeits- und

sicherheitstechnische Herausforderung zu meistern. Zu jedem der sechs Termine werden etwa 15 bis 20 Kinder ab acht Jahren auf der Baustelle erwartet. Mit unterstützt wird die besondere Aktion von den am Bau beteiligten Firmen, die die Kinder beim Besuch ihrer jeweiligen Gewerke unter ihre Fittiche nehmen. Außerdem haben sie alle in einen Spendentopf eingezahlt, so dass Jürgen Sterr und Valentin Frank zusätzlich einen Scheck über 6000 Euro an den TfK-Vorstand überreichen konnten. Damit soll die Arbeit des Vereins unterstützt werden. – kw



**Symbolisch haben die Kinder** schon einmal Bagger, Betonmischer und jede Menge Spaten in Betrieb genommen. Richtig zur Sache geht's für die TfK-Kids bei sechs Terminen auf der Baustelle. Möglich machen das Werner Helmbrecht (hinten l.), Heinz Iglhaut (hinten, 3.v.l.), Jürgen Sterr (hinten, 3.v.r.) und die Vertreter der am Bau beteiligten Firmen, die mit ihren Familien zum Fototermin gekommen sind. – Foto: Schreiber